

## **Uhland, Ludwig: Sonnenwende (1824)**

1     Nun die Sonne soll vollenden  
2     Ihre längste, schönste Bahn,  
3     Wie sie zögert, sich zu wenden  
4     Nach dem stillen Ozean!  
5     Ihrer Göttin Jugendneige  
6     Fühlt die ahnende Natur,  
7     Und mir dünkt, bedeutsam schweige  
8     Rings die abendliche Flur.  
  
9     Nur die Wachtel, die sonst immer  
10    Frühe schmälend weckt den Tag,  
11    Schlägt dem überwachten Schimmer  
12    Jetzt noch einen Weckeschlag;  
13    Und die Lerche steigt im Singen  
14    Hochauf aus dem duft'gen Tal,  
15    Einen Blick noch zu erschwingen  
16    In den schon versunkenen Strahl.

(Textopus: Sonnenwende. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42564>)